
Schönert Grau Architekten Part mbB
Kastanienallee 26
10435 Berlin

+49 30 27 58 29 39

office@huettenundpalaeste.de

USTNR.
31/315/00613

Testimonial zum Erhalt und Weiterbau der verbliebenden Gebäude auf dem Gelände der Prinz Leopold Kaserne

Frank Schönert, Co-Founder Architekturbüro Hütten & Paläste, Berlin

Im Anschluss an die bundesweit beachtete *umBaukultuR*-Tagung des Architekturkreises Regensburg e.V. konnte ich mich von dem technisch und baugeschichtlich erhaltenswerten Zustand der verbliebenden historischen Gebäude auf dem Gelände der Prinz Leopold Kaserne überzeugen.

Umso mehr war ich verwundert zu hören, dass bereits ein Großteil der Kasernen abgerissen wurde und auch die verbleibenden, teilweise im Originalzustand befindlichen Gebäude, dasselbe Schicksal treffen soll.

Dieses Vorhaben sollte unbedingt gestoppt werden.

Die inzwischen allgemein akzeptierte und für Jedermann spürbare Endlichkeit der globalen Ressourcen erfordert es, keine Gebäude mehr abzureißen, sondern sie zu erhalten und so zu transformieren, dass sie langfristig nutzbar sind und bleiben. Diese Herausforderung bedarf spezifischer Entwurfsstrategien, die das Ziel verfolgen durch **minimale Eingriffe** zukünftig eine **maximale Nutzungsvielfalt** zu ermöglichen.

Im Lichte der aktuellen Debatten zur Bauwende und nachhaltigem Bauen sollte der Abriss nicht mehr der Regelfall, sondern nur noch die unvermeidliche Ausnahme darstellen. Denn in Bestandsgebäuden ist eine große Menge Material und Energie gespeichert. Am Erhalt dieser „Grauen Energie“ muss sich inzwischen jede zeitgemäße und klimafolgenbewusste Bauplanung messen lassen. Es ist unbestritten, dass beim Abriss von Bauten bereits aufgewendete Ressourcen unnötig vernichtet und beim Ersatzneubau wieder neue Rohstoffe verbraucht werden. Dies verschlechtert massiv die CO₂-Bilanz. Darüber hinaus führen die Zerstörung und der Abtransport von brauchbarem Baumaterial auf Deponien jährlich zu Millionen Tonnen von Schutt.

HÜTTEN & PALÄSTE

Dafür haben wir im Büro Hütten & Paläste beispielhafte architektonische Strategien und prototypische Umbauten vorgestellt, die einen gezielten Ressourceneinsatz anstreben und durch integrierte Offenheit und Anpassungsfähigkeit lange Lebenszyklen zu ermöglichen. D.h., dass sie gut weaternutzbar sind, sollten in Zukunft ihre aktuellen Nutzungen obsolet werden.

Die Fragestellung, welche Methoden, Strategien und Instrumente uns Planern für eine langfristige und vielfältige Nutzung von Gebäuden zur Verfügung stehen und welche konkreten Anforderungen sich daraus an die Architektur stellen, stehen im Fokus unserer forschenden Praxis.

Wir arbeiten häufig in kooperativen Organisationsformen aus Nutzergruppen, Entwicklern und Grundstückseigentümern, in die wir als Architekten eingebunden sind. Dabei spielen die gemeinschaftliche Programm- und Projektentwicklung, alternative Finanzierungsmodelle und die Mitbestimmung der Nutzer eine bedeutende Rolle. Parallel zur architektonischen Praxis unterrichten wir seit 2007 in wechselnden Konstellationen an verschiedenen Hochschulen.

Seit 2021 lehrt meine Büropartnerin Nanni Grau als **Professorin für Bauen im Bestand – Architektur der Transformation** an der Hochschule München.

Beispielhafte Umbauprojekte unseres Büros Hütten & Paläste sind:

U-Halle Mannheim

Finalist des Deutschen Nachhaltigkeitspreises für Architektur 2023
[U-Halle, Mannheim | Hütten und Paläste Architekten](#)

Scheune Prädikow

Brandenburgischer Baukulturpreis 2021; Finalist DAM-Preis 2023
[Dorfscheune, Hof Prädikow | Hütten und Paläste Architekten](#)

Neckarhofgebäude

Auswahl zum Architekturpreis Berlin 2023
[Neckarhofgebäude, Berlin | Hütten und Paläste Architekten](#)

HÜTTEN & PALÄSTE

Aufgrund der langjährigen Erfahrungen meines Büros mit dem Umbau und der Entwicklung von Bestandsarealen möchte ich folgenden Appell an alle Entscheidungsträger in Regensburg richten:

Ich plädiere für die Sanierung statt dem Abriss verbliebenden Gebäude auf dem Gelände der Prinz Leopold Kaserne.

Umwelt schützen durch Sanierung!

Der Erhalt der Gebäude sollte zum **Ausgangspunkt für eine nachhaltige Stadtentwicklungspolitik** in Regensburg werden: als gemeinsame Chance, den Gebäudebestand zukunftsfähig zu erhalten und weiterzudenken!

Modellprojekt für den Klimaschutz

Die ehemaligen Kasernengebäude sollten als Modellprojekt für den **ökologischen und sozialen Weiterbau von Bestandsbauten** mit Strahlkraft über Regensburg hinaus entwickelt werden: sie können erhalten, umgebaut und durch Erweiterungen ergänzt werden, die in Holzbauweise mit vergleichsweise geringem Kosten- und Materialaufwand zu realisieren sind.

Baukultureller Wert

Mit dem Erhalt des Gebäudes kann auch der baukulturelle Wert der Gebäude gezeigt und gewürdigt werden. Wir schlagen vor, dass sie Teil des ersten Quartiers in Regensburg werden, das zeigt, wie Gebäude und Städte im Zeichen des Klimawandels um- und weitergebaut werden können!



Frank Schönert
Architekt BDA

Hütten & Paläste
Schönert Grau Architekten Part mbB
Kastanienallee 26
10435 Berlin
+49 30 27 58 29 39
+49 174 94 77 265
www.huettenundpalaeste.de